

Gemeinsam Verantwortung tragen



COVID-19 Sicherheitsmaßnahmen

Sehr geehrtes Mitglied,

es geht wieder los! Mit dieser so positiven Nachricht dürfen wir Sie in unserer Hundeschule begrüßen.

Die uns alle betroffen machende und nach wie vor nicht völlig überstandene COVID-19 Pandemie, verlangt aber nach wie vor einschränkende, aber sinnvolle Maßnahmen, die vor allem zu Ihrem persönlichen Schutz, zum Schutz Ihrer Kurs-/Trainingskollegen sowie nicht zuletzt auch für unsere Trainer notwendig sind. Wir sind uns sicher, dass wir dafür auch Ihr Verständnis besitzen und dass Sie uns, Ihre Kurs-/Trainingskollegen und unsere Trainer bei der Einhaltung auch bestmöglich unterstützen werden.

Vor allem hoffen wir, dass es auch Ihrer Familie und Ihren Freunden gut geht und wir alle, gemeinsam, gut und gesund durch diese Krise kommen. Wir möchten aber auch nicht verabsäumen, uns für Ihre Treue und Verbundenheit zu unserer Hundeschule bedanken - ohne Sie als wichtigsten Teil unserer „Hundefamilie“ - war und wäre Vieles nicht möglich.

Dankeschön

Dr. Michael Kreiner, Präsident

Dir. Robert Markschläger, Leistungsrefent

Vereinsbetrieb (Outdoor)

1. Jeder Verein hat eine Hausordnung mit den Covid-19 Verhaltensregeln und Sicherheitsmaßnahmen auszuhängen. Personen, die gegen die Hausordnung verstoßen, sind von der Anlage zu verweisen.
2. Die allgemeinen Vorgaben der Bundesregierung sind jederzeit einzuhalten (Mindestabstandsregel, Beschränkung von Personenansammlungen).
3. Die Benutzung der Klubräume ist für maximal 10 Personen unter Einhaltung der Abstandsregel und Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Ein Kantinenbetrieb ist derzeit nicht möglich. WC-Anlagen sind offenzuhalten.
4. Das Bereitstellen von Desinfektionsmitteln und/oder Desinfektionsmittelspendern an stark frequentierten Stellen der Anlage wird empfohlen.
5. Das Verweilen auf der Anlage ist nur für die Ausübung des Trainings/Kurses erlaubt.
6. Generell ist auf der Anlage der vorgeschriebene Mindestabstand einzuhalten (Baby-elefant).
7. Es sind Pufferzonen für ankommende Kursteilnehmer bzw. für jene, welche den Platz verlassen, einzurichten.
8. Es wird empfohlen, für die Risikogruppen spezielle Trainingszeiten zur Verfügung zu stellen, hierbei entscheidet der Kursleiter über allfällige Maskenpflicht.
9. Es wird empfohlen, ein elektronisches Kursanmeldesystem einzurichten. Ist dies nicht möglich, muss gewährleistet sein, dass ein möglicher körperlicher Kontakt bei der Anmeldung zu anderen Personen vermieden wird.
10. Sitzbänke bzw. -möglichkeiten sind mit genügend Sicherheitsabstand - zumindest 2 Meter - zu positionieren. Nach jeder Begegnung sind die Bänke zu desinfizieren.

Kursbetrieb (Outdoor)

1. Jeder Kursteilnehmer nimmt auf eigene Gefahr am Kurs teil.
2. Physischer Kontakt zwischen Kursteilnehmern (Shakehands etc.) ist zu vermeiden.
3. Es wird empfohlen, die Trainingsutensilien (Bringholz, etc.) zu kennzeichnen und nach Möglichkeit nur die eigenen Utensilien anzugreifen.
4. Persönliche Gegenstände wie Trainingsutensilien, Getränkeflaschen u. ä. sind in einer Tasche zu verwahren.
5. Es wird empfohlen, erst so kurz wie möglich (max. 5 Minuten) vor Kursbeginn auf die Anlage zu kommen, um den Kontakt mit den vorher trainierenden Personen zu vermeiden.
6. Der Trainingsplatz soll rechtzeitig (ca. 10 Minuten) vor offiziellem Kursende gesäubert und verlassen werden, um den Kontakt zu den nächsten Kursteilnehmern zu vermeiden.

Die Sicherheitsmaßnahmen und Verhaltensregeln werden laufend aktualisiert.

Jeder Kursteilnehmer ist dafür selbst verantwortlich, sich über die aktuellen Sicherheitsmaßnahmen und Verhaltensregeln auf dem Laufenden zu halten.

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2020_II_197/BGBLA_2020_II_197.html